

346

Kv At - me in uns, Hei - li - ger Geist,
 bren - ne in uns, Hei - li - ger Geist, wir - ke in uns,
 Hei - li - ger Geist, A - tem Got - tes, komm!
 1 Komm, du Geist, durch - drin - ge uns,
 2 Komm, du Geist der Hei - lig - keit,
 3 Komm, du Geist, mach du uns eins,
 1 komm, du Geist, kehr bei uns ein.
 2 komm, du Geist der Wahr - heit.
 3 komm, du Geist, er - fül - le uns.
 1 Komm, du Geist, be - le - be uns,
 2 Komm, du Geist der Lie - be,
 3 Komm, du Geist, und schaff uns neu,
 1-3 wir er - seh - nen dich. Kv

T: Jean-Marc Morin „Esprit de Dieu, souffle de vie“, Ü: Thomas Csanády und Roger Ibounigg 1985, M: Pierre und Viviane Mugnier, Emmanuel Songs 1982



Kv Glo - ri - a, Eh - re sei Gott und



Frie - de den Menschen sei - ner Gna - de.



Glo - ri - a, Eh - re sei Gott, er



ist der Frie - de un - ter uns.



1 Wir lo - ben dich, wir prei - sen dich,
2 Herr, Je - sus Chri - stus, des Va - ters Sohn,
3 Denn du al - lein bist der Hei - li - ge,



1 wir be - ten dich an, wir
2 nimm an un - ser Ge - bet. Du
3 der Höch - ste, der Herr. Jesus



1 rüh - men dich und dan - ken dir, denn
2 nimmst hin - weg die Schuld der Welt, er -
3 Chri - stus mit dem Heil - gen Geist zur



1 groß ist dei - ne Herr - lich - keit! Kv
2 barm dich un - ser, Got - tes - lamm. Kv
3 Eh - re Got - tes, des Vaters. Kv

351



1 Komm, Schöp-fer Geist, kehre bei uns ein, be -



such das Herz der Kin-der dein, er - füll uns all mit



dei - ner Gnad, die dei - ne Macht er - schaf-fen hat.

2 Der du der Tröster wirst genannt, / vom höchsten Gott
ein Gnadenpfand, / du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut, /
der Seele Salbung, höchstes Gut.

3 O Schatz, der siebenfältig ziert, / o Finger Gottes, der uns
führt, / Geschenk, vom Vater zugesagt, / du, der die Zun-
gen reden macht.

4 Entzünd in uns des Lichtes Schein, / gieß Liebe in die
Herzen ein, / stärk unsres Leibs Gebrechlichkeit / mit dei-
ner Kraft zu jeder Zeit.

5 Treib weit von uns des Feinds Gewalt, / in deinem Frie-
den uns erhalt, / dass wir, geführt von deinem Licht, / in
Sünd und Elend fallen nicht.

6 Den Vater auf dem ewgen Thron / lehr uns erkennen
und den Sohn; / dich, beider Geist, sei'n wir bereit / zu
preisen gläubig alle Zeit.

T: nach der Übertragung des „Veni, creator Spiritus“ (Irabanus Maurus † 856 zugeschrieben) von Heinrich
Bone 1847, 6. Str.: EGB 1975, M: Köln 1741



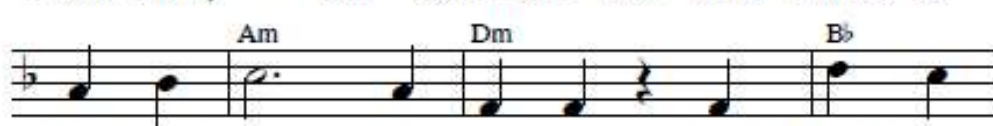
1 Ich glau - be an den Va - ter, den
2 Ich glaub an Je - sus Chris - tus, der



1 Schöp - fer die - ser Welt, der uns mit sei - ner
2 auf die Er - de kam, der, Mensch wie wir ge -



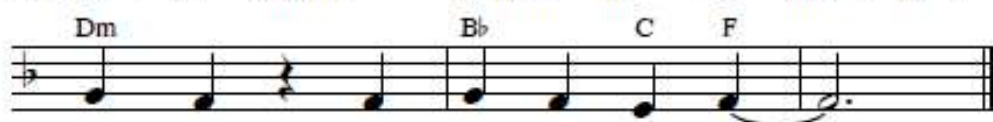
1 Lie - be in sei - nen Hän - den hält. Er
2 wor - den, die Sün - de auf sich nahm. Er



1 schuf aus Nichts das Le - ben, den Mensch als
2 ist am Kreuz ge - stor - ben, doch brach er



1 Frau und Mann: die Kro - ne sei - ner
2 neu - e Bahn: Denn er ist auf - er -



1 Schöp - fung. Ich glau - be da - ran.____
2 stan - den. Ich glau - be da - ran.____

3 Ich glaube an den Geist, den man im Herzen spürt, / der,
überall zugegen, uns Gottes Wege führt. / Er wird die Welt
verwandeln / und treibt uns weiter an, in Gottes Sinn zu
handeln. / Ich glaube daran.

4 Ich glaube an Gemeinschaft mit Gott als Fundament. /
Ich glaube an die Liebe, die einigt, was uns trennt. / Wir
werden auferstehen, / wie Christus es getan: Die Schuld
wird uns vergeben. / Ich glaube daran.



1 Fest soll mein Tauf - bund im - mer stehn,
2 Dein Tod am Kreuz, Herr Je - su Christ,



1 ich will die Kir - che hö - ren.
2 ist für uns ew - ges Le - ben;



1 Ich will den Weg des Glau - bens gehn.
2 vom Grab du auf - er - stan - den bist,



1 und fol - gen Got - tes Leh - ren.
2 hast uns die Schuld ver - ge - ben.



1 Dank sei dem Herrn, der mich aus Gnad
2 Dein Volk, o Herr, dich lobt und preist;



1 in sei - ne Kirch be - ru - fen hat,
2 denn aus dem Was - ser und dem Geist



1 ihm will ich all - zeit le - ben.
2 wur - den wir neu ge - bo - ren.

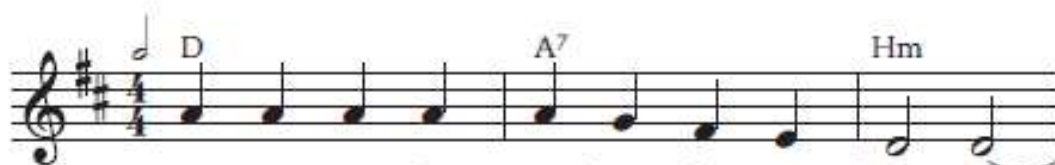
1 Der Geist des Herrn erfüllt das All
er krönt mit Jubel Berg und Tal,
mit Sturm und Feuersgluten;
er lässt die Wasserfluten.
Ganz überströmt von Glanz und Licht
er hebt die Schöpfung ihr Gesicht,
frohlockend: Halleluja.

2 Der Geist des Herrn erweckt den Geist / in Sehern und Propheten, / der das Erbarmen Gottes weist / und Heil in tiefsten Nöten. / Seht, aus der Nacht Verheißung blüht; / die Hoffnung hebt sich wie ein Lied / und jubelt: Halleluja.

3 Der Geist des Herrn treibt Gottes Sohn, / die Erde zu erlösen; / er stirbt, erhöht am Kreuzesthron, / und bricht die Macht des Bösen. / Als Sieger fährt er jauchzend heim / und ruft den Geist, dass jeder Keim / aufbreche: Halleluja.

4 Der Geist des Herrn durchweht die Welt / gewaltig und unbändig; / wohin sein Feueratem fällt, / wird Gottes Reich lebendig. / Da schreitet Christus durch die Zeit / in seiner Kirche Pilgerkleid, / Gott lobend: Halleluja.

188



1 Nimm, o Gott, die Ga-ben, die wir brin - gen.
 2 Je - sus hat sich für uns hin - ge - ge - ben,



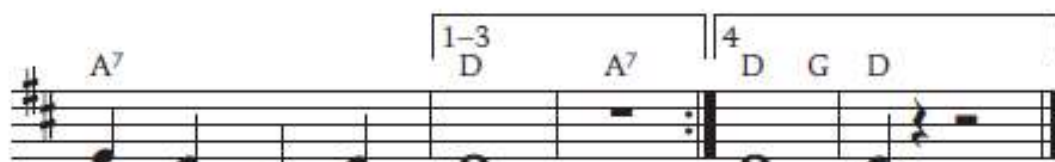
1 — Nimm uns sel - ber an mit Brot und
 2 — durch die Zeit be - wahrt in Brot und



1 Wein. — Al - les Mü - hen, Schei - tern
 2 Wein. — Nimm als Lob und Dank auch



1 und Ge - lin - gen wol - len wir ver - trau - end dir,
 2 un - ser Le - ben, schließ uns in die Hin - ga - be



1 un - serm Va - ter, weihn. sein. —
 2 dei - nes Soh - nes ein.

3 Nimm uns an, sei du in unsrer Mitte, / wandle unser Herz wie Brot und Wein. / Sei uns nah und höre unsre Bitte, / neu und ganz geheiligt von deinem Geist zu sein.

4 Wie die vielen Körner und die Trauben, / eins geworden nun als Brot und Wein, / lass uns alle, die wir an dich glauben, / eine Opfergabe als deine Kirche sein.

GERECHTIGKEIT UND FRIEDE

856



- 1 Wie ein Fest nach lan-ger Trau-er, wie ein
 2 Wie ein Re-gen in der Wüs-te, fri-scher
 3 Wie ein Wort von to-ten Lip-pen, wie ein



- 1 Feu-er in der Nacht, ein off-nes Tor in
 2 Tau auf dür-rem Land, Hei-mat-klän-ge
 3 Blick, der Hoff-nung weckt, wie ein Licht auf



- 1 ei-ner Mau-er, für die Son-ne auf-ge-
 2 für Ver-miss-te, al-te Fein-de, Hand in
 3 stei-len Klip-pen, wie ein Erd-teil, neu ent-



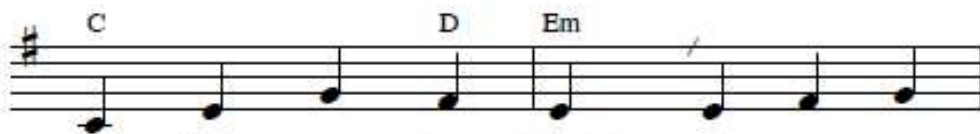
- 1 macht. Wie ein Brief nach lan-gem
 2 Hand. Wie ein Schlüs-sel im Ge-
 3 deckt. Wie der Früh-ling, wie der



- 1 Schwei-gen, wie ein un-ver-hoff-ter Gruß,
 2 fäng-nis, wie in See-not „Land in Sicht“,
 3 Mor-gen, wie ein Lied, wie ein Ge-dicht,



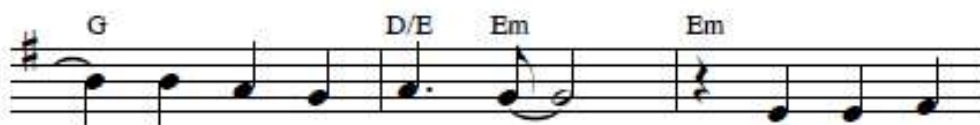
1 wie ein Blatt an to - ten Zwei - gen, ein „Ich -
 2 wie ein Weg aus der Be - dräng - nis, wie ein
 3 wie das Le - ben, wie die Lie - be, wie Gott



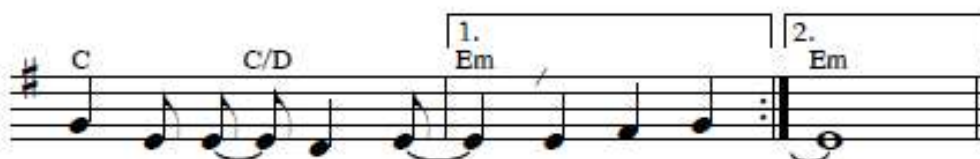
1 mag - dich - trotz - dem - Kuss“:
 2 strah - len - des Ge - sicht: 1-3 So ist Ver -
 3 selbst, das wah - re Licht:



söh - nung. So muss* der wah - re Frie - de sein.



— So ist Ver - söh - nung. So ist Ver -



ge - ben und Ver - zeihn. So ist Ver - zeihn.

* Letzter Kehrsvers: So wird ...



1 Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;
Vor dir neigt die Er - de sich



Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.



Wie du warst vor al - ler Zeit,



so bleibst du in E - wig - keit.

2 Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen /
stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, /
rufen dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

3 Heilig, Herr Gott Zebaot! / Heilig, Herr der Himmels-
heere! / Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft
und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein
Eigentum.

4 Der Apostel heiliger Chor, / der Propheten hehre Menge /
schickt zu deinem Thron empor / neue Lob- und Dankge-
sänge; / der Blutzeugen lichte Schar / lobt und preist dich
immerdar.

5 Dich, Gott Vater auf dem Thron, / loben Große, loben
Kleine. / Deinem eingebornen Sohn / singt die heilige
Gemeinde, / und sie ehrt den Heiligen Geist, / der uns sei-
nen Trost erweist.

6 Du, des Vaters ewger Sohn, / hast die Menschheit ange-
nommen, / bist vom hohen Himmelsthron / zu uns auf die
Welt gekommen, / hast uns Gottes Gnad gebracht, / von
der Sünd uns frei gemacht.

7 Durch dich steht das Himmelstor / allen, welche glau-
ben, offen; / du stellst uns dem Vater vor, / wenn wir kind-
lich auf dich hoffen; / du wirst kommen zum Gericht, /
wenn der letzte Tag anbricht.

8 Herr, steh deinen Dienern bei, / welche dich in Demut
bitten. / Kauftest durch dein Blut uns frei, / hast den Tod
für uns gelitten; / nimm uns nach vollbrachtem Lauf / zu
dir in den Himmel auf.